

# Raiffeisen Westfalen Mitte eG NEWSLETTER



„genüßlich stark in der Region!“

Raiffeisen  
Westfalen Mitte eG



## Vorwort

Liebe Mitglieder der Raiffeisen Westfalen Mitte eG, bereits im vergangenen Jahr haben wir diesen Newsletter ins Leben gerufen, um mehr Transparenz in der Kommunikation mit Ihnen, liebe Mitglieder, zu schaffen. Mittlerweile haben wir auch die Ergebnisse unserer Mitgliederumfrage vorliegen, die wir Ihnen auf unserer Generalversammlung vorgestellt haben. Insgesamt 2.083 Mitglieder waren eingeladen, sich an der Umfrage zu beteiligen. 245 Mitglieder haben teilgenommen. Das macht eine Antwort-Quote von 13 Prozent. Natürlich hätten wir uns an dieser Stelle eine größere Resonanz gewünscht, aber wir sind nicht unzufrieden mit den Rückmeldungen und werden die Wünsche und Aufgaben an uns ableiten. Und natürlich sind wir weiterhin offen für Anregungen, die die Dialogsituation der RWM verbessern. Wenn Sie ein Anliegen oder Wünsche haben, sprechen Sie uns gerne an.

Aktuell stellen wir uns mit allen Standorten auf die bevorstehende Ernte ein. So wie in vielen Regionen Deutschlands sind auch in unserem Arbeitsgebiet einige Regionen von der Trockenheit betroffen – daran ändert auch der Regen der vergangenen Tage nichts. Daher sind wir auch auf einen früheren Erntebeginn eingestellt und stehen mit unserer engagierten Mannschaft im gesamten Arbeitsgebiet der Raiffeisen Westfalen Mitte zur Ernteannahme bereit.

Viel Spaß beim Lesen unseres neuen Newsletters wünscht Ihnen stellvertretend für das gesamte RWM-Team

**Heinrich Schneider, Aufsichtsratsvorsitzender**

## Generalversammlung der RWM

Mehr als 250 Mitglieder nahmen an der Generalversammlung der Raiffeisen Westfalen Mitte eG Mitte Mai in Büren teil. Ein Jahr nach der turbulenten Generalversammlung in Anröchte zog Walter Schencking, Geschäftsführer der RWM, ein selbstkritisches Fazit: „Aus Erschütterung ist Besinnung auf das Wesentliche geworden und eine gemeinsame Ausrichtung entstanden.“ Er erklärte, dass sowohl beim Vorstand als auch beim Aufsichtsrat der RWM im vergangenen Jahr ein Umdenken erfolgt sei und neue Ziele gesetzt wurden. Das Projekt Raiko sei Geschichte. Trotz einiger kritischer Stimmen der Genossen wurde der Vorstand mit 92 Prozent und der Aufsichtsrat mit 90 Prozent entlastet.

Mit großer Zustimmung erfolgte auch die Wahl der weiteren Gremien. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden: Ludger Kahr aus Rütthen, Franz-Josef Göke aus Salzkotten,

Hans-Rudolf Ising aus Paderborn. Wiedergewählt im Aufsichtsrat wurde Burkhard Mast aus Brilon. Zusätzlich in den Beirat gewählt wurde Ulrich Windhüfel aus Bad Sassendorf.

Die RWM hat in einem turbulenten Geschäftsjahr 2014 ein respektables Ergebnis erzielt. Mit 244 Mio. Euro Umsatz (Vorjahr: 251 Mio. Euro) hat sich die Genossenschaft in einem schwierigen Wettbewerb behauptet. Das Ergebnis nach Steuern liegt bei 1 Mio. Euro. „Das Geschäftsjahr 2014 war anstrengend, hatte im Jahresverlauf viele unterschiedliche Herausforderungen, lief aber am Ende zufriedenstellend für uns“, bewertete RWM-Geschäftsführer Walter Schencking das abgelauene Geschäftsjahr. Die RWM habe im Geschäftsjahr 2014 sowohl strategische als auch operative Weichenstellungen vorgenommen.



Mehr als 250 Mitglieder nahmen an der Generalversammlung der RWM in Büren teil.

## Für langjähriges Engagement ausgezeichnet

Während der Generalversammlung ehrte der Vorstand der RWM zusammen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Heinrich Schneider langjährige Mitarbeiter und Mitglieder des Aufsichts- und Beirates der RWM. Schneider dankte den Geehrten für ihren zuverlässigen und engagierten Einsatz bei der Raiffeisen Westfalen Mitte. Sie alle seien Teil der langjährigen und erfolgreichen Geschichte der Genossenschaft. Ausgezeichnet wurden: Klaus Berlinghoff (40-jährige Mitarbeit), Andreas Stieren, Johannes Sendermann, Dietmar Löseke, Franz-Josef Franke, Bernd Kunze, Franz-Josef Wigge (alle 25-jährige Mitarbeit).

„Wir freuen uns sehr, dass wir auf so engagierte und treue Mitarbeiter zählen können“, sagte Heinrich Schneider. Nur mit ihnen sei es möglich, Erfahrungen an junge Kollegen weiterzugeben. Zudem bringe eine Mischung aus langjährigen und jüngeren Mitarbeitern eine tolle Dynamik ins Unternehmen. „Denn nur mit einem guten Arbeitsklima können wir unser Motto

„Wir leben Nähe“ auch in die Praxis umsetzen.

Dr. Martin Spielhoff vom Rheinisch Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. verlieh zudem vier „Raiffeisen-Ehrennadeln in Silber“ für besondere Verdienste um die Genossenschaft an Mitglieder des Ehrenamtes: Ludger Kahr, Jörg Röhlinghaus, Albrecht Wegmann, Klaus Hölter. Die Geehrten engagieren sich seit mehr als 25 Jahren aktiv im Ehrenamt der Genossenschaft.



Dr. Martin Spielhoff verlieh die „Raiffeisen-Ehrennadel in Silber“.



Mindestens 25 Jahre haben sich die Mitarbeiter für die Belange der Raiffeisen Westfalen Mitte eingesetzt.

## Futterapp kommt

Die RWM bietet ihren Kunden ab dem Spätsommer eine Futterapp für das Smartphone an. Unter dem Namen „Futter24“ können Landwirte jederzeit und an jedem Ort Futter bestellen. „Aktuell sind wir mit zwölf Betrieben in der Testphase und ich muss sagen, dass wir sehr überzeugt sind. Mit ein paar Klicks können die Kunden Tag und Nacht ihr Futter ordern“, erklärt Ralf Stöver. Neben dem Lieferdatum muss lediglich die Futtersorte und Menge eingegeben werden. Per Mail gibt es schließlich eine Lieferbestätigung. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Angebot unsere Serviceleistungen verbessern und uns den aktuellen Bedürfnissen auf den landwirtschaftlichen Betrieben anpassen“, sagt Stöver. Weitere Informationen zur App gibt es ab dem Spätsommer auf der Homepage der Genossenschaft: [www.rwm-eg.de](http://www.rwm-eg.de).



Mit ein paar Klicks kann ab dem Spätsommer Futter bei der RWM bestellt werden.

## Neue Futtermittelberaterin im Team

Friederike Jöring ist neue Futtermittel-Beraterin im Team der RWM. Die 25-Jährige arbeitet seit dem 1. Mai 2015 am Standort Büren. „Zunächst werde ich im Innendienst tätig sein und mich insbesondere um Themen wie Futteroptimierungen oder Rationberechnung kümmern“, sagt die Agrarwissenschaftlerin. Sie ist auf einem Milchviehbetrieb in Bad Lippspringe aufgewachsen und hat ihren Master an der Universität in Göttingen mit dem

Schwerpunkt Nutztierwissenschaften absolviert. „Mich reizt die Mischung aus Theorie und Praxis. Jeder landwirtschaftliche Betrieb ist anders aufgestellt und benötigt eine individuelle Beratung. Mir macht es Spaß, mich auf die unterschiedlichen Gegebenheiten einzustellen.“ Immer wieder macht sie die Erfahrung, dass auf einem Milchviehbetrieb viele Faktoren beachten werden müssen – vom Grünlandmanagement bis zur Fütterung.



*Friederike Jöring ist neue Futtermittel-Beraterin.*

## Neues Grundstück in Haaren

Die RWM hat am Standort Haaren ein benachbartes Grundstück gekauft. „Die Investition sehen wir als Zukunftssicherung für den Standort. Somit haben wir alle Optionen für eine Erweiterung“, sagt Geschäftsführer

Walter Schencking. Insgesamt handelt es sich um 5.000 Quadratmeter, die für künftige Investitionen zur Verfügung stehen. Der Standort Haaren umfasst neben einem Raiffeisen-Markt und dem landwirtschaftlichen Geschäft

auch einen Energie-Stützpunkt mit einer Tankstelle für den Raum Paderborn. Insgesamt neun Mitarbeiter sind am Standort in Haaren beschäftigt. Geleitet wird die Niederlassung von Berthold Schlüter.



*Ein 5.000 Quadratmeter großes Grundstück hat die RWM neben dem Standort in Haaren neu erworben.*

## Baugenehmigung in Ostönnen

Die Baugenehmigung für den Standort in Ostönnen bei Soest liegt vor. Wie im vergangenen Newsletter berichtet, plant die RWM dort die Erweiterung des landwirtschaftlichen Standortes. Neben einem neuen Silo mit einem

Fassungsvermögen von 13.500 Tonnen soll eine neue 300-Tonnen-Annahme gebaut werden. „Der erste Bauabschnitt soll nach der Ernte mit dem Neubau der Zufahrtsstraße erfolgen“, sagt Thomas Röper-Schültken.

„Nach der beeindruckenden Entwicklung in den vergangenen Jahren wird hiermit die Schlagkraft für den Standort in der westlichen Soester Börde nochmals deutlich erhöht“, so der Geschäftsführer.

## RWM erhält Innovationspreis

Zeit sparen bei administrativen Arbeiten – das ist das Ziel der stetigen Prozessoptimierungen bei der RWM. „Insbesondere in den Raiffeisen-Märkten geht es darum, mehr Zeit für die Kunden zu haben“, erklärt Geschäftsführer Walter Schencking. Und diese Bemühungen wurden nun belohnt. Von der Terres Marketing + Consulting GmbH wurde die Genossenschaft mit dem Innovationspreis beim TMC-QZ-Qualitätswettbewerb ausgezeichnet. Zettel und Stift oder Bestellungen per Telefon gehören daher der Vergangenheit an. Durch WLAN-Netze in den Raiffeisen-Märkten der RWM können die Mitarbeiter mit sogenannten MDE-Geräten Ware bestellen und Inventurvorbereitungen treffen. „Neben einer Zeitersparnis und unnötigem

Papieraufwand wird auch der Datenverlust minimiert“, fasst Matthias Kraus, IT-Experte bei der RWM, die Vorteile der stetigen Optimierungsprozesse zusammen.



*IT-Experte Matthias Kraus freut sich über den Preis.*

## Tag der Landwirtschaft

Buntes Treiben herrschte am Sonntag, 14. Juni 2015, auf dem Gelände der Raiffeisen Westfalen Mitte und der AGRAVIS Technik Saltenbrock in Salzkotten. Rund 8.000 Besucher kamen zum Tag der Landwirtschaft und informierten sich über vielfältige Themen aus der Agrarbranche. „Landwirtschaft zum Anfassen – das war das Ziel dieser Veranstaltung und wir freuen uns, dass so viele Interessierte der Einladung gefolgt sind“, sagt Ralf

Stöver. Zum vierten Mal fand die Veranstaltung im Raum Paderborn unter anderem mit dem Landwirtschaftsverband, der Landwirtschaftskammer, den Landfrauen und dem Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen statt. „Es war ein tolles Fest und die beste Werbung für die Landwirtschaft“, unterstreicht Stöver. „Wir können uns gut vorstellen, den Tag der Landwirtschaft wieder auf unserem Gelände durchzuführen.“



*Tiere, Maschinen, Floristik und Dekoration – auf dem Tag der Landwirtschaft in Salzkotten gab es viel zu entdecken.*

## Neue Saatgutreinigung

Die Genossenschaft hat eine neue mobile Saatgutreinigung gekauft. Insgesamt kann die RWM somit auf drei mobile Saatgutreinigungen zurückgreifen, die je nach Bedarf an den verschiedenen Standorten eingesetzt werden können. „Wir freuen uns, dass wir so die Möglichkeit haben, unser Serviceangebot auszubauen und die Schlagkraft und Effizienz zu steigern“, sagt Thomas Röper-Schültken. Vier bis fünf Tonnen Saatgut können pro Stunde aufgearbeitet werden, die Abfüllung erfolgt als lose Ware oder in Big Bags. Bei Interesse stehen die Mitarbeiter der verschiedenen Standorte den Landwirten als Ansprechpartner zur Verfügung.

## Müller/in gesucht

Ab sofort sucht die RWM am Standort Büren einen Verfahrenstechnologen/-technologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft. „Wir legen Wert auf ausgebildete Fachkräfte. Und auch, wenn es aktuell nicht einfach ist, einen Müller oder eine Müllerin zu finden, suchen wir intensiv“, erklärt Ralf Stöver. „Alternativ schauen wir auch nach einem/r Mechatroniker/in“.

**Weitere Informationen zu den Stellenangeboten gibt es bei Werkleiter Werner Wapelhorst unter der Rufnummer 02951 . 984145 oder unter [wapelhorst@rwm-eg.de](mailto:wapelhorst@rwm-eg.de).**

